

Bebauungsplan Nr. 12 "Am Rasenwege" (Ersatz)

BEGRÜNDUNG

Stadt: Rotenburg a.d.Fulda - Stadtteil Lisperhausen  
Landkreis: Hersfeld-Rotenburg  
Reg.-bezirk: Kassel

Aufgestellt: Stadtbauamt Rotenburg  
Stand: Oktober 1994

Der Untergrund ist durch junge Auenlehmlagerungen geprägt. Sie werden durch die Überschwemmungen der Fulda immer wieder mit Bodenpartikeln überdeckt; gleichzeitig finden durch die Überschwemmungen Nährstoffanreicherungen statt.

Die potentiell natürliche Vegetation besteht hier aus einem Stieleichen-Hainbuchen-Auenwald mit fließbegleitenden Erlen-Knackweiden-Uferwald. Die Ersatzgesellschaft besteht aus Arrhenaterion-Wiesen. Die natürliche Artenzusammensetzung dieser Wiesen ist jedoch durch intensive landwirtschaftliche Nutzung weitgehend verdrängt worden. Auf Teilflächen im südlichen Geltungsbereich kommt Schilf und Rohrglanzgras vor, Relikte der Röhricht- und Verlandungsgesellschaften.

Die Uferbereiche der Fulda im Süden des Geltungsbereiches sind mit Weiden bewachsen und Hochstaudenfluren (nährstoffreich ausgeprägt) bewachsen.

### Planung

Auf die möglichen Eingriffe in Natur und Landschaft innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 2 "Am Rasenwege" ist bereits in dem dazugehörigen Planteil eingegangen worden.

Innerhalb des Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes werden Baumpflanzungen, Extensivierung von Grünland sowie die Umwandlung von Acker in Grünland vorgenommen.

Mit diesen Maßnahmen wird die natürliche Vegetation in der Fuldaaue gefördert und die Nutzung im Überschwemmungsbereich standortgerecht betrieben.

Es ist davon auszugehen, daß sich durch die geplante Extensivierung der Flächen die stofflichen Einträge in das Grundwasser leicht verringern.

Durch die Baumpflanzungen entlang des Radweges werden neben der Beschattung der Gewässer auch die Uferbereiche stabilisiert (insbesondere wichtig für den Radweg). Zudem wird das Landschaftsbild gegliedert, der Rad- und Fußweg in Richtung Lisperhausen beschattet (geringere Aufheizraten). Zudem wird der Raum mit Kleinstrukturen angereichert, was für die Tierwelt von Bedeutung ist.

Mit den Planungen innerhalb des Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes soll der Beginn strukturverbessernden Maßnahmen in der Fuldaaue fortgesetzt werden. Sie entsprechen zudem den Inhalten der Schutzgebietsverordnung "Auenverbund Fulda".

Rotenburg a.d.Fulda, Oktober 1994